Cuxhavener Nachrichten, 07.12.2018

Finanzielle Not nimmt zu

Stadtsparkasse Cuxhaven fördert auch in diesem Jahr die Schuldnerberatung

CUXHAVEN. „Die Unterstützung der Schuldnerberatung ist Ausdruck des sozialen und gesellschaftlichen Engagements der Sparkassen." Dies unterstrich Helmut Weermann, Vorstand der Stadtsparkasse Cuxhaven, und überreichte am Dienstag Jörg Moritz, Leiter des Diakonischen Werks in Cuxhaven, stolze 9900 Euro.

Dieser Betrag ist ein Teil der insgesamt 576 000 Euro, die der Sparkassenverband Niedersachsen auch 2018 zur Mitfinanzierung der Schuldnerberatungsstellen zur Verfügung stellt. Das Geld stammt aus dem sozialen Reinertrag der Lotterie „Sparen und Gewinnen". Die Sparkassenorganisation ist übrigens die einzige Bankengruppe in Deutschland, die Schuldnerberatungsstellen fördert.

Die Schuldnerberatungsstelle des Ev.-luth. Kirchenkreisamtes in Cuxhaven ist beim Diakonischen Werk angesiedelt, wo Menschen in finanzieller Not eine erste Anlaufstelle finden. Und ihre Zahl wächst stetig, wie Jörg Moritz sagte. „Es ist leider die Tendenz, dass immer mehr ältere Bürger den Überblick verlieren und sich verschulden." Aber auch junge Menschen geraten schnell in die Schuldenfalle, da sind Aufklärung und Beratung gefragt.

So sieht es auch Carsten Gellhaus, SSK-Marktbereichsleiter Centrum: „Unsere Hauptzielsetzung im Bereich der privaten Verschuldung liegt im Bereich der Vorbeugung. Durch persönliche und individuelle Beratung wollen wir vermeiden, dass unsere Kunden in eine finanzielle Notlage gelangen."

Neben der Unterstützung der Beratungsstelle hat die Stadtsparkasse im laufenden Jahr weitere Einrichtungen im sozialen Bereich mit mehr als 30 000 Euro gefördert. (dm)

Scheckübergabe mit Carsten Gellhaus, Helmut Weermann, Jörg Moritz und Helmut Reiss, Bereichsdirektor Vertriebssteuerung/Marketing (von links).
Foto: Meisner